

Allergnädigst privilegirtes  
**Leipziger Tageblatt.**

Nr. 24. Sonnabend, den 24. Januar 1824.

**Universitätsnachrichten.**

Am 20. und 21. Januar disputirten die Herren Studiosen der Rechte, Wilhelm Adolph Opitz, aus Zittau, und Otto Carl August Ludwig Höpfner, aus Leipzig, über ihnen aufgegebenene streitige Rechtsfälle, und zwar der Erste unter dem Präsidio des Herrn Hofgerichtsraths und Professors D. Carl Klien; seine Opponenten waren die Herren Studiosen der Rechte: Ferdinand Gotthold Dehlschlägel, aus Johannegeorgenstadt, und Samuel Gustav Wilhelm Zeller, aus Zittau; der Andere aber unter dem Vorsitz des Herrn Domcapitulars und Erbkammerdienstordensritters ic. D. und Prof. Christ. Gottlob Haubold, und es opponirten ihm die Herren Studiosen der Rechte: Carl Carus Bretschel und Gustav Haubold, beide aus Leipzig.

**Gottesdienst.**

Am dritten Sonntage nach Epiphania predigen:

zu St. Thomas: Früh Hr. D. Goldhorn,  
Mitt. : M. Siegel,  
Wesp. : M. Klinkhardt,  
zu St. Nikolaus: Früh : M. Rüdell,  
Wesp. : Wentschel,  
in der Neukirche: Früh : M. Kriß,  
Wesp. : M. Lössius,

zu St. Petrus: Früh Hr. M. Wolf,  
Wesp. : M. Rüdell,  
zu St. Paulus: Früh : M. Ackermann,  
Wesp. : M. Krüger,  
zu St. Johannis: Früh : M. Höpfner,  
zu St. Georgen: Früh : M. Hänsel,  
Wesp. Betstunde u. Examen  
zu St. Jacob: Früh Hr. M. Adler,  
Katechese in d. Freischule: Hr. Vice-dir. Holz,  
reform. Gemeinde: Früh: Hr. Past. Hirzel,  
deutsche Predigt.

Montag Hr. Grauert,  
Dienstag : M. Eichorius,  
Mittwoch : Thleme,  
Donnerstag : Haan,  
Freitag : D. Bauer.

B d h n e r:

Hr. M. Rüdell und Hr. M. Klinkhardt.

**Kirchenmusik.**

Heute Nachmittag um halb 2 Uhr  
in der Thomaskirche:

Ich will dich erheben, mein Gott und Vater ic. In 2 Theilen von Schicht.

Morgen früh um 8 Uhr in der  
Thomaskirche:

Credo — von Haydn. (Aus der Missa,  
Gdur Nr. 1.)

Morgen in der Kirche zu St. Pauli:  
Das Heil des Glaubens ic. von Bergt.

Nach der Predigt.

Trauergesang.



**Börse in Leipzig,**  
am 23. Januar 1824.

Course im Conv. 20 Fl. Fußs.			Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct. . . . .	k. S.	143 $\frac{1}{4}$	—	—
do.	2 Mt.	142 $\frac{1}{2}$	—	—
Augsburg in Ct. . . . .	k. S.	—	101 $\frac{1}{8}$	—
do.	2 Mt.	—	—	—
Berlin in Ct. . . . .	k. S.	104 $\frac{1}{4}$	—	—
do.	2 Mt.	—	105 $\frac{1}{8}$	—
Bremen in Louisd'or	k. S.	111 $\frac{3}{4}$	—	—
do.	2 Mt.	111 $\frac{5}{8}$	—	—
Breslau in Ct. . . . .	k. S.	104 $\frac{1}{2}$	—	—
do.	2 Mt.	—	105	—
Frankf. a. M. in VWG.	k. S.	—	100 $\frac{7}{8}$	—
do.	2 Mt.	—	—	—
Hamburg in Banco . . .	k. S.	149	—	—
do.	2 Mt.	148	—	—
London p. L. st. . . . .	2 Mt.	—	—	—
do.	3 Mt.	6. 19 $\frac{1}{2}$	—	—
Paris p. 300 Fr. . . . .	k. S.	80 $\frac{2}{8}$	—	—
do.	2 Mt.	80 $\frac{3}{8}$	—	—
do.	3 Mt.	—	—	—

  

Course im Conv. 20 Fl. Fußs.			Briefe.	Geld.
Wien in Conv. 20 Kr. k. S.	—	—	—	102 $\frac{1}{2}$
do. 2 Mt.	—	—	—	101 $\frac{1}{2}$
do. 3 Mt.	—	—	—	101
Louisd'or à 5 Thl. . . . .	—	—	—	111
Holländ. Ducaten à 2 $\frac{1}{2}$ Thl.	—	—	—	14 $\frac{1}{2}$
Kaiserl. do. do.	—	—	—	14 $\frac{1}{2}$
Bresl. do. à 65 $\frac{1}{2}$ As do.	—	—	—	13 $\frac{1}{2}$
Passir. do. à 65 As do.	—	—	—	12 $\frac{1}{2}$
Species . . . . .	—	—	—	2
Verl. } Preufs. Courant . . . . .	104	—	—	—
Verl. } Cassenbillets . . . . .	101 $\frac{3}{8}$	—	—	—
Gold p. Mark fein cölln.	—	—	—	—
Silber 13löth. u. dar. p. do.	—	—	—	—
do. niederhaltig do.	—	—	—	—
K. k. östr. Anl. 1820 à 100 Fl.	130	—	—	—
Excl. } Dgl. à 4 $\frac{1}{2}$ 1821 à 250 Fl.	113	—	—	—
Excl. } Actien d. Wiener Bank	974	—	—	—
Excl. } K. öster. Metall. à 5 pCt.	87 $\frac{1}{2}$	—	—	—
Excl. } K. pr. Staats-Schuld-	—	—	—	—
Excl. } scheine à 4 $\frac{1}{2}$ in pr. Ct.	75 $\frac{1}{2}$	—	—	—
Excl. } Dgl. m. Präm.-Scheinen	—	—	—	—

**Bekanntmachungen.**

Theateranzeige. Morgen, den 25sten: Ahasverus, Schauspiel mit Gesang und Tanz. Musik von Mozart.  
 Dienstag, den 27sten: das Taschenbuch. Hierauf: Jerry und Bätely.  
 Mittwoch, den 28sten: Correggio.  
 Freitag, den 30sten: die Kreuzfahrer.  
 Sonntag, den 1sten Februar: Don Juan.  
 Montag, den 2ten: die Beichte. Hierauf, der Wollmarkt.

Anzeige. Heute Abend halb 7 Uhr ist Quartett-Unterhaltung auf dem Gewandhause. Billets für Fremde à 16 Gr. sind am Eingange des Saals zu bekommen.  
 Matthai, Lange, Meyer, Voigt.

Anzeige. Einem hochverehrten Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich nicht mehr auf der Quergasse, sondern am Rosplatz in Herrn Kierbachs Hause, in der goldenen Bregel, zwei Treppen hoch vorne heraus, wohne.  
 J. G. Böhme, Thierarzt.

Bekanntmachung. In der Mühle zu Lindenau kostet  
 die Neße Roggenmehl 3 Gr. 3 Pf.  
 die Neße Weizenmehl 6 Gr.



**Empfehlung.** Der Unterzeichnete empfiehlt sich dem hiesigen und auswärtigen Publikum in aller Art Schleifer-Arbeit und verspricht die beste und billigste Bedienung; auch fertigt er alle Sorten Sieb-Blätter in Maschinen, Fenster und zu allem Bedarf, gewirkte und gestricke; auch liegt ganz feines Resonanz-Holz für Instrumentenbauer, welches ich ganz besonders empfehlen kann, in Mandeln und Schocken, zum Verkauf.

Joh. Franz Kullmann, Schleifermeister, Ranstädter Steinweg, goldne Laute.

**Avis.** Un étranger, françois de nation, a l'honneur de se recommander au respectable public en qualité de maitre de langue. La longue expérience qu'il a acquise dans tout ce qui concerne l'enseignement lui fait esperer qu'il remplira l'attente des personnes qui voudront bien l'honorer de leur confiance. On est prié de s'adresser chez Monsieur le Mag. Heinze (Katharinenstrasse No. 364) qui donnera des enseignemens ulterieurs.

**Verkauf.**

### S e i d e n e L o c k e n

empfang in der größten Auswahl aller Farben und verkauft sowohl im Ganzen als einzeln zu sehr billigen Preisen

J. H. Senf sen., am Markt Nr. 2.

**Wohlfeiler Ausverkauf.**

### E n g l i s c h e G l ä s e r,

um damit völlig aufzuräumen, verkaufe ich solche unter dem Einkaufspreis.

J. H. Senf sen., am Markt Nr. 2.

**Verkauf.** Ich empfehle meinen Pariser Tabak à la Robillard, wovon ich neue Sendung erhalten zu dem billigen Preis von 20 Gr. das Pfund.

J. H. Senf sen., am Markt Nr. 2.

**Verkauf.** Ein schöner zweispänniger Tafelschlitten steht billig zu verkaufen durch den Lackirer Hrn. Miller an der Holzgasse.

**Verkauf.** Schöne süße Messiner Apfelsinen sind billig zu haben im Halle'schen Pfortchen Nr. 443, bei

J. G. Mettig.

**Verkauf.** Auf dem Rittergute Brodau bei Delitzsch sind junge Saamen-Eschen zu 8, 12 und 16 Gr. das Schock zu verkaufen, und Näheres bei M. A. Edert, Grimma'sche Gasse Nr 5, oder bei dem Gärtner Breite auf dem Gute zu erfahren.

**Verkauf.** Echt Maraschino di Zara, die Bouteille 18 Gr., bei

J. G. Gräser, Auerbachs Hof, nach dem neuen Neumarkt heraus.

**Verkauf.** 2 gut gehaltene Sophas, 2 Bureaus, 1 Duzend Stühle und noch einige andere Meubles, sind wegen Mangel an Platz zu verkaufen. Auskunft darüber ertheilt die Expedition dieses Blattes.

**Verkauf.** Böhmishe Fasanen, Lüneburger Bricken, geräucherte Rindszungen, hat wieder erhalten

J. G. Kaltenborn, Reichsstraße Nr. 499.

### S e i d e n e L o c k e n

erhielt wieder

Ernst Wilh. Kürsten, Markt No. 172.



**Die beliebten Messer à la Cuisiniere,**  
das Obst und Gemüse in beliebige Formen zu schneiden, das Stück à 1 Thlr. 8 Gr., sind  
fortwährend zu haben bei  
Gustav Senf jun., Markt, Stieglitzens Hof, Nr. 172.

**Anerbieten.** Steingut, Porzellan und Glas zu kitteln, Regenschirme auszubessern  
und zu überziehen, und feine Nadeln zu machen; Fileestricken, Nähen, Federn schneiden  
und Briefe schreiben, Ritterstraße Nr. 707, 3 Treppen, bei **Friederike Maul.**

**Logisgesuch.** Es wird für eine stille Familie ein Logis von 2 bis 3 Stuben nebst  
übrigen Zubehören in der Stadt zu miethen gesucht, durch G. G. Stoll, Nr. 181 im  
Barfußgäßchen.

**Zu miethen gesucht.** Sollte Jemand einen tiefen schattigen Keller zu vermieten  
haben, der sich zu einem Essigkeller eignete, der beliebe es anzuzeigen bei Georg Kintschy,  
in der Klostersgasse Nr. 171, parterre.

**Zu vermieten** sind in der Nähe des Marktes einige Zimmer an ledige Herren, und  
das Nähere hierüber in Nr. 5 zwei Treppen hoch, zu erfahren.

**Einladung.** Zu heute Abend lade ich alle meine Freunde und Gönner zu pommer-  
schen Gänsebrüsten und Hasenbraten ergebenst ein.  
**L. L. Straube, Burgstraße Nr. 189.**

**Verloren.** Es ist diesen Morgen ein altes Einnahmepuch über Schock- und Quatem-  
bersteuer, von der Burgstraße durchs Schloß und von da zum Barfußpfortchen herein bis in  
Hohenthals Hof am Markte, verloren worden. Der Finder wird gebeten, es in der Expe-  
dition dieses Blattes abzugeben. Leipzig, den 28. Januar 1824.

**Thorzettel vom 23. Januar.**

<b>Grimma'sches Thor.</b>	<b>U.</b>	Fr. Hauptm. v. Büna u, in f. preuß. Diensten, von Halle, im goldnen Adler	<b>2</b>
<b>Gestern Abend.</b>		<b>Kanstädter Thor.</b>	<b>U.</b>
Auf dem Dresdner Silpostwagen: Fr. Kfm. Sta- venhagen u. Candib. Schilling, v. Dres- den, pass. durch u. in St. Pirmburg		<b>Gestern Abend.</b>	
<b>Vormittag.</b>	<b>5</b>	Auf der Erfurter Postkutsche: Fr. Oblgkreiß. Ed- hard u. Fr. Handelsm. Kittel, von Frank- furt a. M., im Pot. de Baviere u. in der Gans, ingl. Fr. Kfm. Gans, v. Kleinschmalldben, im Birnbaum	<b>4</b>
<b>Die Dresdner Postkutsche</b>	<b>7</b>	<b>Vormittag.</b>	
<b>Die Dresdner reitende Post</b>	<b>7</b>	Die Frankfurter reitende Post	<b>5</b>
<b>Nachmittag.</b>		<b>Nachmittag.</b>	
Frn. Glashdr. Gebr. Kumpf, v. Schluckenau, u. Gebr. Conrad, v. Steinschnau, pass. durch	<b>1</b>	Eine Stafette von Merseburg	<b>1</b>
<b>Halle'sches Thor.</b>	<b>U.</b>	<b>Peterssthor</b>	<b>U.</b>
<b>Gestern Abend.</b>		<b>Vormittag.</b>	
Die Braunschweiger fahrende Post	<b>6</b>	Fr. Rath Lindenlaub, v. Petersburg, p. durch	<b>2</b>
<b>Vormittag.</b>		<b>Hospitalthor.</b>	<b>U.</b>
Die Berliner fahrende Post	<b>1</b>	<b>Nachmittag.</b>	
Die Dessauer fahrende Post	<b>1</b>	Die Coburger fahrende Post	<b>2</b>
Die Hamburger reitende Post	<b>7</b>		
<b>Nachmittag.</b>			
Fr. Kfm. Wiesike, a. Magdeburg, im g. Adler	<b>1</b>		

**Thorschluß um 5/4 Viertel auf 6 Uhr.**